

ERDWÄRMESONDENANLAGE (EWS)



Fertigstellungsmeldung

Diese Fertigstellungsmeldung inkl. aller Beilagen ist in 3-facher Ausfertigung an die zuständige Bezirkshauptmannschaft / das zuständige Magistrat und in digitaler Form an die Abteilung Landesgeologie (E-Mail: bau.geologie@tirol.gv.at) zu versenden.

1. An die Bezirkshauptmannschaft/ das Magistrat

--

2. Antragsteller/ in

Name	
Adresse	
Telefon / E-Mail	

3. Projektverantwortliches Unternehmen / Externer Sachverständiger

Unternehmen	
Name	
Adresse	
Telefon / E-Mail	

4. Anzeige/ Bewilligung

Anzeige erstattet am		Zurkenntnisnahme der Behörde am	
Inhaber der Bewilligung			
Datum der Bewilligung		Geschäftszahl	

5. Anlagenstandort¹

Gemeinde		Adresse	
GST-Nr.		KG-Nr.	

¹ Sind mehrere Grundstücke von diesem Vorhaben betroffen sind diese miteinzutragen oder auf einem Beiblatt aufzuführen.

6. Beschreibung der ausgeführten Bohrung und Verpressung

Bohrmeister		Ausführungszeitraum	
Bohrverfahren		Endbohrdurchmesser in mm	
Verpressmaterial		Mischungsverhältnis ²	
Verwendete Zusätze bei Spülbohrung ³			
Bohrlochvolumen in m ³		Tatsächliches Verpressvolumen in m ³	
Suspensions-Dichte Mischer in kg/m ³		Suspensions-Dichte Bohrlochrand ⁴ in kg/m ³	
Besondere Vorkommnisse:			

² Das Mischungsverhältnis der Verpresssuspension ist bei Verwendung einer Bentonit-Zement-Mischung in kg Wasser : kg Bentonit : kg Zement anzugeben und bei Verwendung einer Fertigmischung in kg Wasser : kg Mischung. Bei der Verwendung von Fertigmischungen ist das Datenblatt mit Angaben zum erforderlichen Mischungsverhältnis und das Zertifikat mit dem Nachweis der Frost-Tau-Wechsel-Beständigkeit an dieses Formular mitanzuhängen.

³ Die Verwendung organischer Spülungszusätze ist aufgrund der Verkeimungsgefahr nicht zugelassen.

⁴ Der Fotodokumentation ist ein Foto der austretenden Verpresssuspension am Bohrlochmund mit eindeutig zuordenbarem Hintergrund anzuschließen.

7. Beschreibung der ausgeführten Erdwärmesonde

Spez. Entzugsleistung in Watt / Bohrmeter		Gesamtbohrmeter	
Abstand EWS zu Grundstücksgrenze in m		Abstand zw. EWS in m	
Erdsondentyp: <input type="checkbox"/> Simplex <input type="checkbox"/> Duplex <input type="checkbox"/> 40 mm <input type="checkbox"/> 32 mm			
<input type="checkbox"/> Anderer Sondentyp:			
Werkstoff und Nenndruckstufe (PN) der Erdsonde:		Anzahl an EWS	
Betriebsdruck in der Erdwärmesonde ⁵ in bar			
Verlegung der Erdsonden: <input type="checkbox"/> bis in den Technikraum <input type="checkbox"/> in einen Schacht mit Sammelleitung			
<input type="checkbox"/> Andere Variante:			
Frostschutzmittel in der Sole ⁹		Konzentration des Frostschutzmittels in %	

⁵ Abgelesen an einem Manometer an oder in der Nähe der Wärmepumpe nach Befüllen des Solekreislaufs.

Zu unterfertigen vom Bohrunternehmen (Ort, Datum, Unterschrift):

Die selbstaufgelegten Nebenbestimmungen für die Errichtung wurden eingehalten: Nein Ja

8. Technische Beschreibung der eingebauten Wärmepumpe

Die Wärmepumpe wurde entsprechend den Einreichunterlagen ausgeführt: Ja Nein

Hersteller/ Fabrikat/ Type		Automatische Drucküberwachung im Solekreislauf vorhanden? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Verwendetes Kältemittel		Entzugsleistung aus Erdreich in kW
Heizleistung bei B0/W35 in kW		Elektrische Leistungsaufnahme in kW

Zu unterfertigen vom Installateur (Ort, Datum, Unterschrift)

Die selbstaufgelegten Nebenbestimmungen für die Errichtung wurden eingehalten: Nein Ja

9. Änderungen gegenüber dem Einreichprojekt

Die Anlage wurde projektgemäß, bis auf die angeführten Änderungen ausgeführt.

Beachte: Bei Änderung der Gesamtbohrmeter von mehr als 10 %, Aufteilung der Gesamtbohrmeter auf mehrere Bohrungen wie geplant und Änderung der Auslegungsparameter ist eine Neuberechnung der erforderlichen Gesamtbohrmeter beizulegen.

Änderung	Grund für die Änderung

Falls in der Tabelle nicht genügend Platz zur Verfügung steht, sind die Änderungen auf einem Beiblatt zu beschreiben.

10. Beizulegende Unterlagen

Beachte: Alle Höhenangaben sind in m.ü.A. einzutragen.

- Ausführungsbericht zum Erfüllungsstand der selbstauferlegten Nebenbestimmungen**
- Detaillageplan der Ausführung** im Maßstab 1:100 bis 1:500
 - Sonden mit Sperrmaßen zu den Grundgrenzen oder zu Gebäudeecken
 - Verlauf der Horizontalanbindung bis zur Wärmepumpe inkl. Verlegetiefe
 - Verteilerschacht soweit vorhanden
- Ausbauplan der Tiefensonden** im Maßstab 1:20 bis 1:50
 - Schnitte der Erdsonden
- Bohrprofile der Sonden** gemäß ÖNORM EN 1997-2 (entspricht der früheren ÖNORM B 4401 und ÖNORM B4400)
 - Dokumentation des Bohrverlaufs
- Druckprotokolle Dichtheitsprüfung der Sonden und der Gesamtanlage bis nach Gebäudeeintritt** gemäß ÖNORM EN 805
- Fotodokumentation der Arbeiten** inkl. eindeutig mit dem Bauvorhaben identifizierbarer Hintergrund
 - Austritt der Verpresssuspension am Bohrlochmund
 - Horizontalanbindung mit Elektroschweißmuffen und Verlegung im Sandbett
- Datenblätter** (sofern Abweichungen zu den Einreichunterlagen bestehen)
 - Technisches Datenblatt der Wärmepumpe
 - Bauartenbestätigung der Wärmepumpe nach ÖNORM M 7755-2
 - Sicherheitsdatenblatt Wärmeträgermedium
 - Bei fertig gemischten Verpressmaterial – Gutachten über Frost-Tau-Wechsel-Beständigkeit.
- Entsorgungsnachweis des Bohrgutes** (soweit erforderlich)
- Schematische Darstellung der Gesamtanlage** (sofern Abweichungen zu den Einreichunterlagen bestehen)
- Selbstverpflichtender Auflagenkatalog**
 - Auflagen für die Errichtung der Anlage unterschrieben vom Projektverantwortlichen Unternehmer.
 - Auflagen für den Betrieb der Anlage unterschrieben vom Antragsteller / Bauherren

Antragsteller/ in (Ort, Datum, Unterschrift)

Die Auflagen für die Errichtung der Anlage wurden eingehalten: Nein Ja
Projektverantwortliches Unternehmen (Ort, Datum, Unterschrift)